PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 145 **Sommer 2024**

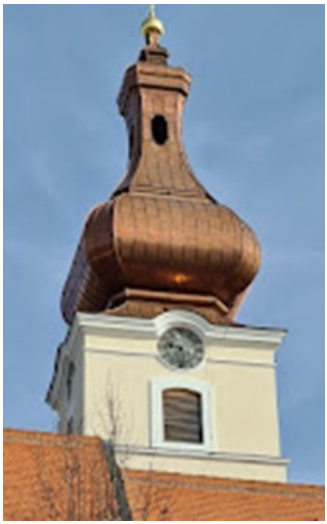
Wanderung am Manker Wallfahrerweg

bildung kbw
katholisches bildungswerk st. margarethen

Teilstück St. Margarethen – Mank

Am kleinen Ostersonntag, dem 7. April 2024, starteten die über 20 Frauen und Männer beim Florianiplatz in St. Margarethen, mit ihrer Wanderung am Manker Pilgerweg; einem der ältesten Pilgerwege in Niederösterreich. Der etwas über 15 km lange Weg führte uns, auf zumeist Feldwegen, durch eine blühende Landschaft mit frischen, grünen Wiesen.

Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite, durchgehend sonnig und sommerlich warm. So freuten sich alle, als es auf halber Wegstrecke, eine Pause im Schatten mit kühlen Getränken sowie Mehlspeisen, gab.



Am Schlangenkreuz nahe Kälberhart, war uns dann ein schöner Ausblick auf die Manker Wallfahrtskirche gegönnt. Hier stellten wir uns zu einem Gruppenfoto auf. Dann nahmen wir die letzte kurze Etappe, nach Mank in die Pfarrkirche, in Angriff. Dort erwartete uns schon Herr Anton Schwab. Er führte uns durch die Wallfahrtskirche. Die ursprünglich gotische Kirche ist

barock ausgestattet. Auffallend sind das Kreuzrippengewölbe im Chorraum (aus ca. 1400) und das Netzrippengewölbe im Kirchenraum (aus ca. 1500). Aus dieser Zeit stammt auch die Gnadenstatue der „Wunderbaren Mutter von Mank“; sie befindet sich am Hochaltar.

Wir konnten auch die Kopie des ursprünglichen Marien-Votivbildes, im Chorraum der Kirche, bewundern. Es wurde von Pilgern 1859, in einer feierlichen Prozession am Manker Wallfahrerweg, in die Kirche gebracht. Das Bild geht zurück auf das Pestjahr 1645, als in St. Pölten, mit einer damaligen Bevölkerung von 2000 Menschen, 400 Pesttote zu beklagen waren. Maria als Schutzmantelmadonna fängt darauf die Pestpfeile auf.

Die drei Pestheiligen – Sebastian, Rochus und Rosalia – sowie der 100köpfige Chor der Heiligen - sind über der Stadt St. Pölten zu sehen.

Wiederbelebt und neu festgelegt, soll der Manker Wallfahrerweg den Formen der „Pest von heute“ – Umweltzerstörung, Terror, Krieg, Ausbeutung, Abbau von christlichen und humanen Werten – entgegenwirken.

Eine anschließende besinnliche Andacht durch unseren Herrn Pfarrer Hell und Martha Groissmayer, rundete unsere Wanderung am Pilgerweg ab.

Beim gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Riedl-Schöner, feierten wir den Abschluss eines sehr schönes Tages.

Für das Team des KBW
Gabriele Meiseneder

Am Gruppenfoto beim Schlangenkreuz (nahe Kälberhart) sind zu sehen:

Von links nach rechts:

Christine Fischeneder-Meiseneder, Gabriele Meiseneder, Monika Schuhmeier, Hermann Meiseneder, Hubert Groissmayer, Franz Bechtel, Ingrid Lechner, Peter Schuhmeier, Hannelore Groissmayer, Anna Bechtel, Marianne Baumgartner, Martha Groissmayer, Christian Baumgartner, Veronika Buchetitsch, Irene Baumgartner, Anneliese Holzinger-Kern, Herbert Kaminsky, Franz Groissmayer, Karl Bechtel, Patrizia Kaminsky, Alfred Buchetitsch

Caritas Haussammlung

Weil jede Spende Hoffnung schenkt! Wir helfen!

Die nach wie vor hohen Energie- und Lebensmittelpreise haben Spuren hinterlassen.
Armutsbetroffene, kranke oder einsame Menschen trifft es besonders hart. Um diesen Menschen helfen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Denn ohne die Spenden der Haussammlung würde es viele Caritas-Projekte wie die Sozialberatung, das Mobile Hospiz, die Sozialmärkte oder das Mutter-Kind-Haus, in dieser Form nicht geben.

In unserer Pfarre ist es seit vielen Jahren Tradition, dem Pfarrbrief einen Spenden-Erlagschein beizulegen.

Die Möglichkeit so zu geben, was Jede/Jeder möchte, wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen.

Der beigelegte Erlagschein wurde von der Caritas zur Verfügung gestellt. Verwenden sie bitte nur diesen für ihre Spende; er gilt auch als Nachweis für das Finanzamt.

Wir danken schon jetzt für ihre großzügige Gabe!

Quelle: Caritas St. P

Pfarrheuriger
am 20. und 21. April 2024

Nach monatelanger Organisations- und Vorbereitungsarbeit, durch das Ehepaar Schuhmeier, ging der Pfarrheurige über die Bühne und wurde zu einem tollen Erfolg.

Zusammen mit dem Mitarbeiterstab, waren das große und kleine Pfarrheim sowie die Pfarrkanzlei, für den Festbetrieb hergerichtet worden. Am Samstag und Sonntag Abend, sowie Sonntags nach der Messe waren alle Räume voll besetzt.

Die Menschen zeigten sich begeistert vom Angebot am Buffet. Vom Geselchten, Schweinsbraten, gefülltem Brüstl, Schinken, Speck bis hin zu gefüllten Eiern und Miniburgern, von schmackhaften selbstgemachten Aufstrichen bis zu appetitlichen Gemüse- und Obstplatten, sowie reich bestückte Käseplatten, erfreuten nicht nur das Auge der hungrigen Gäste.

Es war ein kulinarischer Hochgenuss, welcher im St. Margarethner Pfarrhof geboten wurde.

Auch die Kaffee- und Mehlspeisenecke war bestens besucht.

Weiländer Erika und Bugl Maria haben alle Hände voll zu tun.

Im Bild eines der neun Teams in der Abwasch (Holzinger-Kern Anneliese, Weber Kathi mit Tochter Anna und Holland Anni)

Die Küchen-, Schank-, Service- und Abwaschteams arbeiteten perfekt zusammen und bekamen dafür auch viele anerkennende Worte zu hören.

Unser Herr Pfarrer Franz Xaver Hell sang und spielte mit vollem Einsatz auf seinem Akkordeon und die Gäste stimmten begeistert in die Heurigen-, Wiener- und Volkslieder ein.

Mit dem Reingewinn der Heurigen aus den Jahren 2023 und 2024 konnten die Ausgaben für die Renovierungsarbeiten im kleinen Pfarrheim und der Küche sowie die neue Kücheneinrichtung beglichen werden.

Natürlich darf man dabei das finanzielle Entgegenkommen aller beteiligten Firmen und zeitliche Engagement der zahlreichen Privatpersonen nicht vergessen!

Tausend Dank dafür !!!!!!

Die Pfarrverantwortlichen Maria Reithner und Martha Groissmayer bedankten sich bei Monika und Peter Schuhmeier, mit einem Blumenstrauß und Gutscheinen für einen Konzertbesuch, für den gigantischen Einsatz rund um diese Projekte.

Die anwesenden Gäste applaudierten begeistert und zeigten so ihren Respekt und Anerkennung, auch an den gesamten Mitarbeiterstab.

Weiländer Richard, Bechtel Anna, Weiländer Erika, Schuhmeier Monika und Peter, Schober Michaela, Pfarrer Hell, Groissmayer Martha, Robert und Karin Sieder, Thomas Straßer und Elisabeth Sieder, Baumgartner Marianne,

stoßen auf den gelungenen Pfarrheurigen an!

Zusammenhalt

Das gilt für jung und auch für alt,
das Wort von dem Zusammenhalt.
Ihr seid für andere immer da.
Ein Dankeschön ist auch schon da.

Text: Peter Schott
In: Pfarrbriefservice.de

Ministranten-News

Minitag 2024

Am **Samstag, 4. Mai 2024**, ging es im und um das Stift Seitenstetten ganz schön rund. Über 650 Kinder und deren Begleitpersonen kamen, um gemeinsam beim Dankefest für alle pfarrlichen Kindergruppen dabei zu sein. Kinder aus den Mini-, Sternsinger- und Jungschargruppen aus 52 Pfarren der Diözese St. Pölten erlebten hier kirchliche Gemeinschaft.

Auch eine Gruppe St. Margarethner Mini's durfte diesen lustigen und interessanten Minitag miterleben.

Nach der Eröffnungsfeier gab es ein umfangreiches Programm unter dem Motto **„Eine Reise um die Welt"**.

Unser erster Stopp war beim „Escape the Church".

Hier konnte man verschiedene Rätsel lösen, um schlussendlich ans Ziel zu kommen.

Danach haben wir uns mit Wurst- und Käsesemmeln für den zweiten Workshop gestärkt. Nach der Pause waren wir in Indien, wo wir bei einer Rätselralley über das Thema „Welche Rechte gibt es in Indien, Kinder in Indien und vieles mehr..." viel erfahren konnten.

Nach einer ‚Eispause' tobten wir uns in der Hüpfburg aus.

Unsere letzte Station war in Guatemala, wo wir jeder ein Puzzleteil bemalt haben, welches beim Abschlussgottesdienst, um 15.30 Uhr, zusammengefügt wurde.

Wir hatten einen tollen Tag und sehr viel Spaß!

Von links nach rechts

Reihe vorne: Lukas Hörhan, Marie Weber, Nepomuk Fartacek

Reihe hinten: Hannah Bechtel, David Bachmann, Elias Hörhan, Julia Sonnleitner

Quelle: Kath. Jungschar Diözese St.Pölten, Julia Sonnleitner

Mariazeller Wallfahrer Madonna

am 12.5.2024 gesegnet

Anlässlich der 65. Fußwallfahrt von Bischofstetten nach Mariazell, im Jahr 2023, wurde von den Organisatoren eine Marienstatue erworben. Pfarrer Hell segnete diese Statue am Muttertag 2024 im Rahmen der Messe.

Im Anschluss an den Gottesdienst, wurde die Marienstatue zur Hochbrand-Kapelle gebracht, wo die alljährliche Mariazell-Wallfahrt immer vorbeiführt.

Diese Kapelle befindet sich am Ende des Klausgrabens, an der Grenze zwischen Kilb und Kirchberg/Pielach.

Die original Mariazeller Wallfahrer Madonna wurde, während einer Andacht, ihrem Bestimmungsort übergeben.

An dieser Feierlichkeit mit abschließender Agape, nahmen 20 Personen teil.

Text und Fotos: Franz Klauser

FIRMUNG am 18. Mai 2024

Lass dich vom Geist entflammen!

Nach einer viermonatigen Vorbereitungszeit, war es am Pfingstsamstag so weit: 18 Firmlinge empfingen das Sakrament der Firmung aus der Hand von Abt Pius Maurer, vom Zisterzienserstift Lilienfeld.

Die Firmlinge trafen sich eine halbe Stunde vor Beginn im Pfarrsaal, wo noch das eine und andere durchbesprochen wurde. Zu aller Überraschung gesellte sich Abt Pius, ein paar Minuten zu ihnen und sprach den Jugendlichen mit ein paar Worten, Mut zu.

Unter Glockengeläut zogen sie dann um 9.15 Uhr, mit den FirmpatInnen an ihrer Seite, in die Kirche ein. Der Chor „De Colores“ stimmte das erste Lied - „Komm, Geist Gottes, komm!“ - an.

Zwei Firmlinge begrüßten den Firmspender. Andere Mädchen und Burschen übernahmen die Lesung, die Fürbitten, das Vorbeten des „Bittgebets um den Heiligen Geist und der Weihe an die Gottesmutter“ und die Bedankung.

Als Abt Pius bei der Predigt über das Geschenk des Heiligen Geistes sprach, nannte er diesen einen „ständigen Begleiter“, der jedem zur Seite gestellt wird. Es hänge von den Firmlingen ab, ob sie das Geschenk annehmen, auspacken und nutzen… Wie macht man das? Er erklärte es ihnen: Indem man immer wieder mit dem Heiligen Geist redet, vor allem in schwierigen Situationen, z.B. wenn man ratlos, traurig, hilflos oder im Glaubenszweifel ist. Immer wenn sie den Heiligen Geist kräftig bitten, werden sie ihn spüren.

Der Abt betonte auch, wie schön alles geschmückt und die Hl. Messe so großartig musikalisch gestaltet ist. Er nannte unsere Pfarrkirche ein richtiges „Schmuckkästchen“. Den FirmpatInnen sagte er, dass sie eine wichtige Aufgabe hätten; nämlich ihre Firmlinge als gutes Vorbild im Glauben, durch das Leben zu begleiten. Weiters legte er ihnen ans Herz, mit ihrem Patenkind in Kontakt zu bleiben und für dieses zu beten. Am Ende versicherte er den Firmlingen, dass auch er für sie beten werde.

Vor dem Segen überreichten die Firmlinge Abt Pius und Herrn Pfarrer zum Dank ein Geschenk mit einer Karte, die sie alle unterschrieben hatten. Sr. Clarissa Marie bekam einen wunderschönen Blumenstrauß.

Einen großen Dank sprach Hr. Pfarrer dem Chor „De Colores“, unter der Leitung von Roswitha Winter, aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Menschen die sich rund um die Vorbereitungszeit und das Fest der Hl. Firmung engagiert haben.

Nach dem Gottesdienst, waren alle Gäste zu einer Agape geladen. Hier gilt der besondere Dank dem Ehepaar Schuhmeier für die großartige Unterstützung!

Komm, Heiliger Geist, und bleibe bei uns!

Text: Sr. Clarissa

Foto: Burger M.

1. Reihe: **Bachmann Elisa** (St.M), **Frech Tamara** (St.M), **Bechtel Sarah** (St.M), **Burger Fabian** (St.M), **Gruber Vanessa** (Wieden)

2. Reihe: **Sr. Teresa**, **Birgmann Rokas** (St.M), **Nutz Benedikt** (Linsb), **Burger Raphael** (Linsb), **Hierner Helena** (Linsb), **Grünauer Elina** (Linsb), **Sr. Clarissa**

3. Reihe: **Weiländer Clemens** (UR), **Schlatzer Lukas** (UR), **Meikl Leonie** (Linsb), **Baal Selina** (St.M), **Meikl Sophie** (Linsb)

4. Reihe: **Pfarrer Hell**, **Abt Pius Maurer**, **Huber Franz** (Feilend), **Kletzander Emely** (St.M), **Wachsenegger Tamara** (Türnau)

Erstkommunion am 26. Mai 2024

„Jesus mein Licht"

Fünf Mädchen und fünf Burschen machten sich an einem strahlend schönen Sonntag morgen, gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, den Mini's, den Familien, der Frau Bürgermeisterin und dem Lehrkörper der Volksschule, auf den Weg in unser Gotteshaus. Die Musikkapelle marschierte dem festlichen Zug voraus.

Unter dem Geläute unserer Kirchenglocken zogen die Kinder in die Kirche ein, stellten die mitgebrachte gelbe Rose in eine Vase vor dem Altar, und nahmen im Sesselkreis im Altarraum Platz.

Der Chor „De Colores" eröffnete den Gottesdienst mit dem passenden Lied „Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen", welchem weitere schöne Lieder folgten.

Pfarrer Hell zelebrierte einen sehr stimmigen Gottesdienst und erklärte den Erstkommunionkindern das „Sakrament der Eucharistie" und warum Jesus unser Licht ist.

Er nahm damit Bezug auf das wunderschöne Blumengesteck am Hochaltar, welches das Thema versinnbildlichte.

(Die Blumenkünstlerin ist Andrea Thallauer. DANKESCHÖN dafür!)

„Im „heiligen Brot“ kommt Jesus so nah zu euch, dass es näher schon gar nicht mehr geht. Ihr dürft zum ersten Mal Jesus empfangen und könnt euch daher sicher sein, dass er euch niemals alleine lässt. Er ist immer bei euch!“

Abschließend spendete Pfarrer Hell den Kindern den Einzelsegen und hängte ihnen ein Kreuz mit dem Bild vom „Guten Hirten“ um den Hals. Alle Familienmitglieder trafen sich im Pfarrhofgarten zur Agape, während die Mädchen und Buben, am festlich gedeckten Tisch im Pfarrsaal, die gemeinsame Jause einnahmen.

Pfarrer Hell und Sr. Ursula – die Religionslehrerin – hatten die Kinder auf dieses große Ereignis vorbereitet und freuten sich mit ihnen, über das gelungene Fest.

Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE, die während der Vorbereitungszeit und der Durchführung des Festes sowie der Agape mitgewirkt haben!

<u>Der Inhalt dieses Liedes beschreibt treffend das Thema der Erstkommunion:</u>

1. Wie ein Licht bist du, wie die Sonne bist du, machst uns hell immerzu.
   Lieber Gott, so bist du!
   Wie eine Burg bist du, wie ein Schirm bist du, gibst uns Schutz immerzu.
   Lieber Gott, so bist du!

Refrain: Du kannst so vieles sein, das wir spüren oder sehn, du lässt uns nie allein, wirst immer mit uns gehn.

2. Wie ein Hirte bist du, wie ein König bist du,
   du passt auf, immerzu. Lieber Gott, so bist du!
   Wie der Wind bist du, wie die Luft bist du,
   bist um uns, immerzu. Lieber Gott, so bist du!
3. Wie das Wasser bist du, wie das Brot bist du,
   du versorgst uns immerzu. Lieber Gott, so bist du!
   Wie ein Felsen bist, wie ein Baum bist du,
   gibst uns Halt immerzu. Lieber Gott, so bist du!

Nadine Zeilerbauer (St.M), **Lukas Hörhan** (Saudorf), **Lisa Bischof** (St.M), **Moritz Sulzer** (St.M), **Caroline Speiser** (Wilhersd), **Niko Ginthör** (St.M), **Natalie Anev** (St.M), **Maximilian Grießler** (St.M), **Marie-Sophie Weber** (St.M), **Ben Karner** (Wieden)

Fotos: Franz Weinhofer

Fronleichnamsfest - 30. Mai 2024

Was feiern wir an diesem Tag?

Fronleichnam ist das "Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi" und wird in der katholischen Kirche immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, 60 Tage nach Ostern, gefeiert.

Kapelle vor dem Haus Sailer

Im Mittelpunkt steht das geweihte Brot, die Hostie, als Symbol für die Gegenwart Christi.

Fronleichnam – ist wie ein zweiter Gründonnerstag:

Es wird gefeiert, dass Jesus beim letzten Abendmahl seine bleibende Gegenwart in *Brot und Wein* verheißen hat.

Deshalb werden von den Erstkommunionskindern bei der Prozession Brot und Wein mitgetragen.

Altar am Florianiplatz

Warum vier Altäre?

An vier Plätzen im Ort , sind reich geschmückte Altäre errichtet, **an denen der Pfarrer jeweils die Anfänge eines der vier Evangelien vorträgt**.

Altar im Eingang des Pfarrhofes

mit Blumenkinder

Neben GH Sonnleitner

Bei jedem Altar erteilt der Priester mit dem Allerheiligsten = Monstranz, den Wettersegen in alle vier Himmelsrichtungen; auch um Unwetter abzuwenden.

Die Monstranz ist ein kostbares liturgisches Schaugefäß. In der Monstranz wird in einem kleinen Fenster eine sogenannte konsekrierte Hostie zur Verehrung und Anbetung aufbewahrt. „Konsekriert“ bedeutet, dass die Hostie „Leib Christi“ ist.

Prozessionsfahnen

Unsere vier Fahnen werden am Vortag in der Kirche, in massive Schmiedeeisen-Ständer, links und rechts vor dem Altarraum, gestellt. Weitere Infos siehe unter „Wussten sie schon?“

Zahlreiche Menschen helfen bei der Gestaltung der Altäre, der Kirche und des Gottesdienstes mit.

Tausend Dank dafür!!

Textquellen: Google
Fotos: Schuhmeier P.

Jubiläumsmesse <u>am 9. Juni 2024</u>

9 Ehepaare die zwischen 15 und 60 Jahren verheiratet sind, wiederholten im Rahmen des rhythmisch gestalteten Gottesdienstes, ihr Jawort zueinander.

<u>Vorne:</u> Franz und Resi Bechtel, Albert und Elisabeth Jöchl, Marianne und Franz Stelzhammer, Pfarrer Hell

<u>Mitte:</u> Rene und Viktoria Bechtel, Othmar und Aurelia Holzinger, Alexandra und Alois Huber

<u>Hinten:</u> Franz und Elfriede Trischler, Johann und Elfriede Fuchs, Theresia und Josef Haiderer

Fußwallfahrt von

St. Margarethen nach
Maria Steinparz

SAMSTAG - 29. JUNI 2024

Mit der Teilnahme haben wir die Möglichkeit unsere Bitten und besonders unseren Dank vor Gott hinzutragen!!

6.30 Uhr

Reisesegen in der Kirche
St. Margarethen

Abmarsch der Pilgergruppe.

11.00 Uhr

Dank-Gottesdienst in Maria-Steinparz,

mit allen Menschen, die mit den Autos nachkommen!

Heuer dürfen wir zwei besondere Jubiläen in unserer Pfarre begehen:

25 Jahre Priesterjubiläum

unseres Pfarrers Mag. Franz Xaver Hell und

20 Jahre Seelsorger

in unserer Gemeinde St. Margarethen

Daher findet am

30. Juni 2024, um 9.15 Uhr

ein **Dankgottesdienst** in der Kirche,

mit anschließender Agape, statt!

Alle Pfarrangehörigen sind zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen.

Für den Pfarrgemeinderat

Maria Reithner

Unsere im Jahr 2016 restaurierten Prozessionsfahnen

JOSEFS-FAHNE *(Diese vier Motive sind gemalt)*

Die Motive zeigen auf einer Seite den „Hl. Josef“ und auf der zweiten Seite die „Hl. Maria“

MARIEN-FAHNE

„Krönung Mariens“

„Herz Marie mit Schwert“

HERZ JESU-FAHNE *(Diese vier Motive sind gestickt)*

Motive zeigen auf einer Seite das „Herz Jesu“ und auf der zweiten Seite das Symbol für „Christus-König“.

MARGARETHA-FAHNE

„Hl. Margaretha“

„Monstranz“

? ? "Wussten sie schon?" ? ?

Die Franziskaner Schwestern - „Stelle für liturgische Gewänder“ - haben unter der Leitung von Schwester Bernadette, unsere vier Prozessionsfahnen im Jahr 2016 restauriert

Schwester Bernadette machte auch geschätzte Angaben über das Alter unserer Fahnen:

Die Fahnen mit den **gemalten Motiven** sind die weitaus wertvolleren und sind **etwa 150 Jahre alt**.

Die Fahnen mit den **gestickten Bildern** wurden wahrscheinlich in der **Nachkriegszeit** hergestellt. Sie sind also etwa **75 Jahre alt**.

Kirchenputz am Samstag – Vormittag

6. Juli 2024 ab 7.00 Uhr

Diese Grundreinigung unseres Gotteshauses findet immer vor dem Kirchweihfest (21.7.2024) statt. Was im Laufe des Jahres an Staub rieselt und an Schmutz liegen bleibt, wird gründlich und ehrenamtlich weggewischt.

Wir hoffen, dass sich viele Männer und Frauen angesprochen fühlen und an diesen Termin Zeit nehmen.

Bitte Putzutensilien wie Kübel, Besen, Staubwedel, div. Tücher und auch Staubsauger samt Verlängerungskabel mitbringen.

Je mehr Menschen helfen – und wenn es nur eine Stunde ist – desto rascher ist das Putzteam fertig!

Wir laden ein zum

FESTGOTTESDIENST
zu Ehren

der Hl. Margaretha

- unserer Kirchenpatronin -

am 21. Juli 2024 um 8.00 Uhr

Beim **Dorffest am 20. und 21. Juli 2024**

beteiligt sich unsere Pfarre immer mit einem

Mehlspeisenstand.

Besuchen sie unseren Stand und genießen die angebotenen Köstlichkeiten oder nehmen sie welche mit nach Hause.

Dazu gibt's Kaffee und ein Glas Hugo oder Frizzante!

Kräutersegnung

15.8.2024

8.00 Uhr Festgottesdienst – zu Maria Himmelfahrt

Die **Kräuterweihe** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche.

Kräuterbüschel, am Fest Maria Himmelfahrt gesegnet, haben in der katholischen Kirche seit dem 9. Jahrhundert Tradition.

Zum Zusammenhang des Brauches mit dem Marienfest dürfte beigetragen haben, dass man **Maria** schon früh als **„Schützerin der Feldfrüchte“** bezeichnete.

Spätere Bilder und Figuren der „Madonna im Ährenkleid“ geben davon Zeugnis.

Es werden am Vortag Kräuter zu einem Büschel gebunden und mit zur Kirche gebracht, dort vom Priester gesegnet und dann in den Häusern aufgestellt.

Quelle: Wikipedia

Vielen herzlichen Dank

für das Schmücken der Kirche anlässlich dieses Festtages !!

Gemeinsamer Ausflug
des ÖKB und der Pfarre St. Margarethen

Freitag, 6. September 2024 bis
Sonntag, 8. September 2024

Da noch einige Plätze frei sind, wird der Pfarrausflug in Erinnerung gebracht.

Am 6.9. ist unser Ziel Rosenheim und eine Wanderung auf die Daffnerwaldalm.

Am 7.9. fahren wir mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein (1838 m). Unter anderem ist die Besichtigung der höchstgelegenen Kirche Deutschlands geplant.
Übernachtung wieder in Rosenheim.

Am 8.9. findet der große Ernteumzug und die Dankmesse in Rosenheim statt

Genauere Information bzw. spätestmögliche
Anmeldung bis 30. Juni 2024
bei Anton Gruber (0664/4007271)
oder Reithner Maria (0699/12743140)

Dirndlgwandsonntag

Am **8. SEPTEMBER 2024** lädt die **Volkskultur Niederösterreich** wieder zum Tragen von Dirndl und Tracht ein. Die Initiative „**Wir tragen Niederösterreich**“ der Volkskultur Niederösterreich, stellt seit dem Jahr 2009 das Landesbewusstsein Niederösterreichs – ausgedrückt durch das landesübliche „Gwand“ – in den Blickpunkt.

Das Tragen von Tracht und Dirndln ist Teil unserer Kultur, die wir alle schätzen und lieben und die uns näher zusammenbringt.
Quelle: Volkskultur NÖ

Dieses Foto zeigt viele schöne Dirndl, wie sie in St. Margarethen getragen werden.

Holen sie ihr Dirndl, Trachtengewand oder Trachtenanzug aus dem Kasten und besuchen sie diesen Gottesdienst. Genießen sie an diesem Tag die besondere Atmosphäre in unserer Kirche!

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der ***Homepage unserer Pfarre*** *unter*

http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 146:
9.9.2024

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei Weidl Ges.m.b.H. & Co KG, Linzer Straße 19, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning